



Wie halten wir unsere Gewässer sauber?

Dienstag, 18. April 2023, 14:00 bis 16:00 Uhr

Kläranlage Calmbach, Beermiss 33

Führung und Gespräch mit
Susen Linhart

Abt. „Umwelt- und Arbeitsschutz“ Landratsamt Calw

- Auswirkungen des Klimawandels
- Abwasseranfall und Schadstoffbelastung
- Qualität der Abwasserbehandlung
- Kontrolle der Anlagen
- Handlungsmöglichkeiten

Eintritt kostenlos, Anmeldung erforderlich
(begrenzte Zahl der Teilnehmenden)

Infos und Anmeldung:

Landratsamt Calw

Telefon 07051 160-0

Direkte Anmeldung über Homepage



50 JAHRE
LANDKREIS CALW



Dieses Projekt von Menschen Miteinander/Interkultureller Garten Oberes Enztal e.V. wurde möglich dank der Partnerschaft u.a. mit dem Landkreis Calw, dem Infozentrum Kaltenbronn und den Gemeinden Bad Wildbad, Enzklosterle und Höfen an der Enz.



- Diese Angebote werden mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Mitteln des Landes Baden-Württemberg über die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) sowie aus Mitteln der Sparkasse Pforzheim Calw gefördert. Sie entstanden im Rahmen des Projekts „Klima:Wasser“ und wurden vom Verein „Menschen Miteinander / Interkultureller Garten Oberes Enztal e.V.“ entwickelt, der allein für den Inhalt verantwortlich ist.

bwirkt!
gemeinsam. nachhaltig. wirken.





Die Wasserwirtschaft wird sich in Zukunft verstärkt mit dem Klimawandel auseinandersetzen müssen. Veränderungen in den Niederschlägen und der Temperatur wirken sich auf die Nutzung von Trinkwasser in Haushalten und in der Wirtschaft sowie auf das Abwasseraufkommen aus.

Abwasser

Abwasser ist von den Gemeinden so zu beseitigen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird. Dies geschieht durch Sammeln in Kanälen, Behandeln in Kläranlagen und Einleiten des gereinigten Abwassers in den Vorfluter (Gewässer) bzw. durch schadloses Versickern (z. B. Niederschlagswasser).

Die kommunale Abwasserreinigung im Bereich der Stadt Bad Wildbad soll künftig komplett in der Kläranlage Calmbach stattfinden.

Die Kläranlage dort habe ausreichende Kapazität, bedürfe aber punktueller Aufrüstung, etwa bei der Abwasserhebeanlage und dem Nachklärbecken.

Bislang gibt es neben der großen Kläranlage in Calmbach vier weitere Kleinkläranlagen im Großen und Kleinen Enztal: Agenbach, Meistern, Christophshof und Rehmühle.

Was wird geplant und getan und wo besteht dringender Handlungsbedarf?

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung können keine sicheren Sanitäranlagen nutzen. Auch darüber wird informiert.

Im Rahmen der Führung erhalten die Anwesenden Einblicke in die Herausforderungen und Anregungen, im eigenen Bereich verantwortungsvoll mit Wasser umzugehen.